

Modulkatalog

MA Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)

Stand: WS 2024/25

a) Qualifikationsziele

- Erwerb von literaturhistorischem und theoretischen Wissen und methodischen Skills
- Fähigkeit, sich in komplexe Sachverhalte einzuarbeiten und in Auseinandersetzung mit der Primär- und Sekundärliteratur neue, auch kulturwissenschaftlich relevante Felder zu eröffnen
- Präsentation des recherchierten Materials, des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse innerhalb der Lehrveranstaltungen und/oder den selbstorganisierten Arbeits- und Projektgruppen
- durch die starke Projektorientierung werden Teamarbeit und Ergebnisorientierung gefördert
- das hohe Maß an Anwendungsbezogenheit (JobTalk, Literaturkritik, Literarischer Salon, Praktika u.a.) schafft gleitende Übergänge in die Zeit nach dem Studium
- studentische Projekte – seien es nun die Zeitschrift raNDLoS oder Hörspiele, Podcasts, Ausstellungen u.a. – befähigen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten ebenso wie zur Organisation von Arbeitsprozessen

b) Modulkatalog

Pflichtmodule

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| Modultitel Modul ND1: Literaturgeschichte I | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 15 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 1., 2. bzw. 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 450 Stunden; davon Präsenz: 90 Stunden; davon Selbststudium: 360 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Kenntnisse der neueren deutschen Literatur vom Barock bis zum Vormärz in kulturwissenschaftlicher und komparatistischer Perspektive Verbesserung der Kompetenz, literaturhistorische Quellen zu lesen und mithilfe von kommentierten (historisch-)kritischen Ausgaben und der einschlägigen Forschungsliteratur zu lesen Erarbeitung der literaturhistorischen Grundlagen in epochalen (autor-, werk-, gattungs-, motiv- und wissensbezogenen) Konstellationen Ziel ist die anwendungsbezogene, exemplarische Analyse literarischer Texte unter literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen Schärfung des literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins, das die Grundlage für forschendes Lernen bildet mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentationstechniken trainiert Teamarbeit und Selbstorganisation (Arbeitsgruppen) | |
| 2 | Inhalte des Moduls Vertiefung der literaturhistorischen Grundlagen des Studiengangs in exemplarischen epochalen, autor-, werk-, gattungs-, motiv- und wissensbezogenen Konstellationen von der Frühen Neuzeit bis zur Epochenschwelle um 1800 („Sattelzeit“) | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Vorlesung oder 1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS) Selbstorganisierte Arbeitsgruppe (2 SWS) | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen keine | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme keine | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und der Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0 (sehr gut) – 5,0 (nicht ausreichend) | |

| | |
|---|--|
| | <p>Studienleistungen (SL): in jeder LV ist eine Studienleistung zu erbringen, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat oder Sitzungsmoderation oder • (multimediale) Präsentation oder • kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Essay, Protokoll) |
| | <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Regel Hausarbeit (15–20 Seiten). • Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) |
| 6 | <p>Literatur siehe Lehrveranstaltungsplanung</p> |
| 7 | <p>Weitere Angaben</p> |
| 8 | <p>Organisationseinheit Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften</p> |
| 9 | <p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Alexander Košenina</p> |

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| Modultitel Modul NDL 2: Literaturgeschichte II | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 15 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 1., 2. bzw. 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 450 Stunden; davon Präsenz: 90 Stunden; davon Selbststudium: 360 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Kenntnisse der neueren deutschen Literatur vom Vormärz über den Realismus, die Literatur der Jahrhundertwende um 1900, der sog. Zwischenkriegsliteratur bis zur NS- und Exilliteratur Verbesserung der Kompetenz, literaturhistorische Quellen mithilfe von (historisch-) kommentierten Ausgaben und der einschlägigen Forschungsliteratur zu lesen Erarbeitung der literaturhistorischen Grundlagen in epochalen (autor-, werk-, gattungs-, motiv- und wissensbezogenen) Konstellationen in kulturwissenschaftlicher und komparatistischer Perspektive Ziel ist die anwendungsbezogene, exemplarische Analyse literarischer Texte unter literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen Schärfung des literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins, das die Grundlage für forschendes Lernen bildet mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentationstechniken trainiert Teamarbeit und Selbstorganisation (Arbeitsgruppen) | |
| 2 | Inhalte des Moduls Erweiterung und Vertiefung der literaturhistorischen Grundlagen des Studienganges in exemplarischen epochalen, autor-, gattungs-, motiv- und wissens- und werkbezogenen Konstellationen der Epochenschwelle um 1900 in kulturwissenschaftlicher und komparatistischer Perspektive. | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Vorlesung oder 1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS) Selbstorganisierte Arbeitsgruppe (2 SWS) | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen keine | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme keine | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und der Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0 (sehr gut) – 5,0 (nicht ausreichend) | |
| | Studienleistungen (SL): in jeder LV ist eine Studienleistung zu erbringen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> Referat oder Sitzungsmoderation oder (multimediale) Präsentation oder | |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Essay, Protokoll) |
| | Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • In der Regel Hausarbeit (15–20 Seiten). • Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) |
| 6 | Literatur siehe Lehrveranstaltungsplanung |
| 7 | Weitere Angaben |
| 8 | Organisationseinheit Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften |
| 9 | Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Birgit Nübel |

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| Modultitel Modul NDL 3: Literaturgeschichte III | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 15 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 1., 2. bzw. 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 450 Stunden; davon Präsenz: 90 Stunden; davon Selbststudium: 360 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Kenntnisse der neueren deutschen Literatur von der Nachkriegsliteratur nach 1945 bis zur Gegenwartsliteratur inkl. akt. Neuerscheinungen Vertiefung der literaturhistorischen Grundlagen des Studienganges in exemplarischen epochalen, autor-, gattungs-, motiv- und wissens- und werkbezogenen Konstellationen der Epochenschwelle um 2000 in kulturwissenschaftlicher und komparatistischer Perspektive Berücksichtigung von Besonderheiten bei der Produktion und Rezeption von Gegenwartsliteratur (‚literarische Öffentlichkeit‘) Schärfung des literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins, das die Grundlage für forschendes Lernen bildet mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentationstechniken trainiert Teamarbeit und Selbstorganisation (Arbeitsgruppen) das Modul schafft Grundlagen zur kritischen Auseinandersetzung mit der Gegenwartsliteratur, die durch ein Praktikum im Literaturbetrieb (siehe Anlage: Kontakte Berufspraxis), die Mitarbeit im Literarischen Salon u.a. sinnvoll ergänzt werden könnte | |
| 2 | Inhalte des Moduls Erweiterung und Vertiefung der literaturhistorischen Grundlagen des Studienganges in exemplarischen epochalen, autor-, gattungs-, motiv- und wissens- und werkbezogenen Konstellationen der Epochenschwelle um 2000. | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Vorlesung oder 1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS) Selbstorganisierte Arbeitsgruppe (2 SWS) | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen keine | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme keine | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und der Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0 (sehr gut) – 5,0 (nicht ausreichend) | |
| | Studienleistungen (SL): in jeder LV ist eine Studienleistung zu erbringen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> Referat oder Sitzungsmoderation oder (multimediale) Präsentation oder | |

| | |
|----------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Essay, Protokoll) oder mündliche Prüfung (15 Min.) |
| | Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • In der Regel Hausarbeit (15–20 Seiten). • Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) |
| 6 | Literatur siehe Lehrveranstaltungsplanung |
| 7 | Weitere Angaben |
| 8 | Organisationseinheit Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften |
| 9 | Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Birgit Nübel |

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| Modultitel Modul NDL 4: Theorien und Methoden | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 15 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 1., 2. bzw. 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 450 Stunden; davon Präsenz: 90 Stunden; davon Selbststudium: 360 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von methodischen und textanalytischen Kompetenzen • Entwicklung eines literaturwissenschaftlichen Instrumentariums aus der Begriffsbildung von zeitgenössischer Rhetorik, Ästhetik, Poetik und Gattungstheorie in Verbindung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorieansätzen • Reflexion auf die kulturelle Bedingtheit und Gebundenheit literarischer Theoreme • Ausbildung von Abstraktions- und Urteilsvermögen • Förderung von Selbstreflexion auf die jeweiligen theoretischen und methodologischen Voraussetzungen und eigenständige Auseinandersetzung mit den Gegenständen der Literaturwissenschaft | |
| 2 | Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der literatur- und kulturtheoretischen Grundlagen des Studienganges: Reflexion der Voraussetzungen, Grenzen und Möglichkeiten der Anwendbarkeit verschiedener Methoden, Modelle, Terminologien und Theorien • Vertiefung ästhetischer und poetologischer sowie kulturtheoretischer Fragestellungen (Plurikulturalität, Postkolonialismus und Hybridität, Gender Studies, Körper- und Erinnerungsgeschichte, Historische Anthropologie, Psychoanalyse, Mentalitätengeschichte und Wissenssoziologie, Diskursanalyse, Wissenspoetologie, Ecocriticism u.a.) | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder 1 Seminar (2 SWS) • 1 Seminar (2 SWS) • Selbstorganisierte Arbeitsgruppe (2 SWS) | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen keine | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme keine | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und der Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0 (sehr gut) – 5,0 (nicht ausreichend) | |
| | Studienleistungen (SL): in jeder LV ist eine Studienleistung zu erbringen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Referat oder Sitzungsmoderation oder • (multimediale) Präsentation oder • kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Essay, Protokoll) oder • mündliche Prüfung (15 Min.) • Klausur | |

| | |
|----------|---|
| | Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • In der Regel Hausarbeit (15–20 Seiten). • Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) |
| 6 | Literatur siehe Lehrveranstaltungsplanung |
| 7 | Weitere Angaben |
| 8 | Organisationseinheit Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften |
| 9 | Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Matthias Lorenz |

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| Modultitel Modul NDL 5: Literatur, Kultur, Wissen | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 15 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 1., 2. bzw. 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 450 Stunden; davon Präsenz: 90 Stunden; davon Selbststudium: 360 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit der Studierenden, eigene Forschungsideen an literaturgeschichtliche Wissensbestände heranzutragen, konzeptionelle und theoretische Vorgehensweisen zu entwickeln und in studentischen Projektgruppen zu realisieren. • Einbindung in laufende Forschungsprojekte und Vorbereitung zukünftiger Projekte • Entwicklung eines Projekts durch eine Arbeitsgruppe (mit dem Ziel einer Präsentation, Ausstellung oder eines Workshops, auch in Hinblick auf die Masterarbeit) kann mit Modul NDLP kombiniert werden. | |
| 2 | Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kultur- und Wissensgeschichte der Literatur: a) Kontextualisierung der Literatur, b) Analyse des literaturimmanenten Wissens • anwendungsbezogene, exemplarische Analyse literarischer Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart • Team- und Gruppenprojektarbeit, Training sozialer und kommunikativer Fähigkeiten sind wesentliche Bestandteile des Moduls | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder 1 Seminar (2 SWS) • 1 Seminar (2 SWS) • Selbstorganisierte Arbeitsgruppe (2 SWS) | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen keine | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme Nachweis von zwei Modulen aus dem Bereich NDL 1-3 | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. | |
| | Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und der Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0 (sehr gut) – 5,0 (nicht ausreichend) | |
| | Studienleistungen (SL): in jeder LV ist eine Studienleistung zu erbringen, u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Referat oder Sitzungsmoderation oder • (multimediale) Präsentation oder • kleinere schriftliche Leistungen oder • mündliche Prüfung (15 Min.) oder • Klausur | |
| | Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • In der Regel Hausarbeit (15–20 Seiten). • Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) | |
| 6 | Literatur | |

| | |
|----------|---|
| | siehe Lehrveranstaltungsplanung |
| 7 | Weitere Angaben |
| 8 | Organisationseinheit Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften |
| 9 | Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Matthias Lorenz |

| | | |
|--|--|---------------------------------|
| Modultitel Modul NDLP: Projektmodul | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 15 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 1., 2. bzw. 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 450 Stunden; davon Präsenz: 30 Stunden; davon Selbststudium: 420 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Vertiefung in fremdsprachlicher, komparatistischer, fachwissenschaftlicher oder berufspraktischer Perspektive • Einblick in Tätigkeitsfelder von Literaturwissenschaftler*innen, Aufbau von Netzwerken, die die Studierenden sowohl in Hinblick auf eine wissenschaftliche Laufbahn als auch berufliche Tätigkeit zusätzlich qualifizieren • alle Inhalte des Moduls werden mit einer zielorientierten Fragestellung verbunden, die in Form eines Berichts beantwortet wird | |
| 2 | Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Auslandspraktikum • berufsfeldspezifisches Praktikum in einer wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Einrichtung (z. B. Archiv, Museum, Literaturredaktion etc.) • Mitarbeit im Literarischen Salon • Teilnahme an einem Projektseminar • Konzeption und Durchführung einer Ausstellung oder einer Tagung mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Lehrenden | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Übung, (Auslands-)Praktikum | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen keine | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme Nachweis von zwei NDL-Modulen | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet). | |
| | Studienleistungen (SL): <ul style="list-style-type: none"> • VbP (i.d.R. Bericht (ca. 10 Seiten) mit Präsentation (15 Min.)) | |
| | Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul schließt unbenotet und ohne Prüfungsleistung ab | |
| 6 | Literatur siehe Lehrveranstaltungsplanung | |
| 7 | Weitere Angaben | |
| 8 | Organisationseinheit | |

| | |
|----------|--|
| | Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften |
| 9 | Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Alexander Košenina |

| | | |
|--|---|---------------------------------|
| Modultitel Modul Masterarbeit | | Objektkürzel/Objekt-ID |
| Studiengang Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte 30 LP | Häufigkeit des Angebots jedes Semester | Sprache Deutsch |
| Kompetenzbereich / | Empfohlenes Fachsemester 4. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung Gesamt: 900 Stunden; davon Präsenz: 30 Stunden; davon Selbststudium: 870 Stunden | | |
| Weitere Verwendung des Moduls | | |
| 1 | Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und Konzeption der Abschlussarbeit • Fähigkeit zu Forschungsreferat und fachwissenschaftlich reflektierter Diskussion des Vorhabens vor allem unter theoretisch-methodischen Aspekten • Fähigkeit zu Rezeption und Präsentation des Forschungsstandes zu ausgewählten Themen und kritische Bewertung von Forschungsmethoden und -ergebnissen sowie Einordnung in die Fachdiskussion • Entwicklung weiterer Forschungsperspektiven | |
| 2 | Inhalte des Moduls Abschluss des Studiengangs durch eine forschungsorientierte Masterarbeit und Begleitung durch ein Kolloquium. | |
| 3 | Aufbau des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium Masterabschluss | |
| | Angebote Lehrveranstaltungen dieses Semesters Siehe Vorlesungsverzeichnis | |
| 4a | Teilnahmevoraussetzungen Nachweis von mind. 60 LP | |
| 4b | Ggf. Empfehlungen für die Teilnahme Nachweis von zwei NDL-Modulen | |
| 5 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die angestrebten Kenntnisse in der Literaturwissenschaft, die in der Erarbeitung und Kontextuierung von literarischen Texten von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart mit literaturgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen sowie kultur- und literaturtheoretischen oder auch anwendungsbezogenen Fragestellungen verbunden werden, sind von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung mit Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Kompetenzaufbau und damit das Erreichen der jeweiligen Lernziele setzen daher voraus, dass die Studierenden regelmäßig und aktiv an der Lehrveranstaltung/den Lehrveranstaltungen des Moduls teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel der Module ist es, im Dialog fachliche und reflexive Kompetenzen zu fördern und dazu unterschiedliche Perspektiven auf literarischen Texte und ihre Erforschung gemeinsam auszuhandeln. Sollten Studierende an einzelnen Sitzungen nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/dem Dozenten in der Regel ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen bzw. der zum Kompetenzaufbau notwendige Workload in Absprache auf andere Weise zu erbringen. Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und der Prüfungsleistung (benotet). Notenskala: 1,0 (sehr gut) – 5,0 (nicht ausreichend) | |
| | Studienleistungen (SL): <ul style="list-style-type: none"> • VbP (Präsentation (20 Min.)) der Masterarbeit (im Kolloquium Masterabschluss) | |
| | Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (60–80 Seiten) (Bearbeitungszeit: Fünf Monate) | |
| 6 | Literatur siehe Lehrveranstaltungsplanung | |
| 7 | Weitere Angaben | |
| 8 | Organisationseinheit Philosophische Fakultät, Deutsches Seminar, Fachgebiet Literaturwissenschaften | |

9

Modulverantwortliche/r

alle Professor/innen des Masterstudiengangs NDL